



AfD Dresden gratuliert Dirk Hilbert

Kreischef Jürgen Schulz: „OB muss jetzt die Stadt einen“

Die Dresdner AfD gratuliert Oberbürgermeister Dirk Hilbert zu seinem Wahlerfolg. Dass der trotz konturlosen Wahlkampfes so deutlich ausfiel, ist laut Kreischef Jürgen Schulz vor allem den ideologiegetränkten Drohungen der Gegenkandidatin zu verdanken: „Wir erwarten von Dirk Hilbert, dass er sein Plakatversprechen ‚Dresden einen‘ jetzt wahrmacht. Dazu sollte er auch auf besorgte Bürger in der Stadt zugehen und überparteilich agieren“, so Schulz.

„Wir erwarten von Dirk Hilbert weiter, dass er im Rahmen einer ordentlichen Haushaltsführung die Belange der städtischen Daseinsvorsorge stärker beachtet als seine Vorgängerin“, ergänzt er. „Rock-Konzerte, gegen was und wofür auch immer, gehören ebenso wenig dazu wie dumme Sprüche städtischer Unternehmen auf Groß-Plakaten in den Farben der Stadt. Bezahlbare öffentliche Verkehrsmittel und vernünftige Energiepreise schon eher.“

Schulz verweist darauf, dass die AfD von Hilbert angesichts der aktuellen Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat keine Wunder erwartet. Wohl aber, dass er alles dafür tut, damit die Dresdner in sieben Jahren ihre Stadt noch wiedererkennen und als lebenswert empfinden.

Für Rückfragen:

Karin Wilke
AfD-Kreisvorstand, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0172 3507742